



Gumpoldskirchner Winter - Blatt

28. Jahrgang Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten
www.gumpoldskirchen.at

Dezember 2009



www.gumpoldskirchen.at



Mit einem bezaubernden Adventmarkt heißt die Marktgemeinde Gumpoldskirchen das Christkind willkommen. Neben Punsch, Maroni und Weihnachtsliedern sind es auch heuer die kreativen Ideen, die besonders erfreuen - etwa die von Uschi Peischl gehäkelten Tiere unter dem Motto „Bär und mehr“.

~ Bürgermeister Ferdinand Köck, die Bediensteten der Marktgemeinde, die Geschäftsführung der Gumpoldskirchner Betriebs GmbH und die Mitglieder des Gemeinderates wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010!

Sitzungen vom 15.10. und 26.11.2009

Aus dem Gemeinderat



Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart

Gemeinderatssitzung 15.10.2009

Sanierung altes Schulgebäude:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 25.06.08 stehen für die Sanierung des alten Schulgebäudes 700.000,- sowie für den Dachausbau zur Deckung des Raumbedarfes in der Hauptschule 500.000,- Euro zur Verfügung.

Die vorgelegten Aufstellungen ergaben einen wesentlich höheren Finanzbedarf, daher soll sich die Sanierung auf folgende Maßnahmen beschränken:

- Trockenlegung Keller
- Sanierung der Fenster – Einbau eines Isolierglasflügels
- Fassadensanierung
- Abtragen von Zwischenwänden zur Herstellung der ursprünglichen Klassenräume
- Raumteilung für Musikunterrichtsräume, Schlagzeugraum
- Austausch der Parkettböden auf Kunststoffbeläge
- Malerarbeiten im Innenbereich
- Neugestaltung und Verlegung des EDV Raumes
- Geringfügige Ergänzung der Elektrik und EDV-Verkabelung in den Klassenräumen.

Die Beauftragung der Planungsarbeiten an APM – Architektin DI Martina Podivin entsprechend eines Angebotes wurde verschoben. Im Bauausschuss soll bis zur nächsten GR-Sitzung eine neu überarbeitete Kostenaufstellung vorgelegt und diskutiert werden.

Grundstückangelegenheiten

Verkauf von Grundstücksteilen Hutweide an AUSTRIA AG & WET
Einstimmige Zustimmung zum Verkauf von Grundstücken die von der Gemeinde im Zuge der Erweiterung der Wohnanlage ange-

kauft wurden um 120,-/m² im

- Ausmaß von 991m² an die WET
- Ausmaß von 1709 m² an die AUSTRIA AG

Beide Bauträger verpflichten sich, die notwendigen Aufschließungen für die Errichtung geförderter Wohnungen und Reihenhäuser durchzuführen.

Gemeinderatssitzung 26.11.2009

Aufnahme von Darlehen

Einstimmig beschlossen wurde die Aufnahme von Darlehen für die bereits durchgeführten Vorhaben Wasserversorgung – Sanierung € 100.000,-
Grundbesitz: Ankauf der Weingärten NÖ € 195.000,-
Landesweingut

bei der BAWAG PSK, Laufzeit 10 Jahre, variabler Zinssatz nach EURIBOR

Einstimmige Zustimmung zur Haftungsübernahme in der Höhe von € 50.000,- für einen Kredit durch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG für die Finanzierung von 2 Bauhoffahrzeugen.

Ausgaben und Anschaffungen

Einstimmig beschlossen wurden Auftragsvergaben für die Sanierung der Wohnhäuser Heidestraße 3 und 5 nach erfolgter Zusicherung der Wohnbauförderung im Gesamtumfang von € 355.550,- an die jeweiligen Bestbieter.

Sanierung altes Schulgebäude

Die Besprechung im Bauausschuss ergab, dass ein Kostenrahmen für die geforderten Maßnahmen von 1.6 Mio. erforderlich wäre.

Mehrheitliche Zustimmung

zur Sanierung des alten Schulgebäudes mit einem maximalen Kostenrahmen von € 1,6 Mio. exkl. Ust. und Beauftragung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG mit der Abwicklung der Sanierung.

Neubau Kindergarten

Einstimmig beschlossen wurden:

Die Beauftragung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG mit der Errichtung eines neuen Kindergartens.

Zustimmung zur Einbringung des Kindergarten-Grundstückes im Ausmaß von ca. 5.000 m² in die Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG.

Haftungsübernahme für einen Kredit für den Neubau des Kindergartens mit 2 Mio, der von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG aufgenommen wird.

Einstimmige Zustimmung zur Erneuerung des Stromlieferungsvertrages mit der WienStrom um weitere 3 Jahre entsprechend dem Rahmenvertrag von „VARIO-Kommunal“.

Mehrheitliche Zustimmung zum vorliegenden Mietvertragsentwurf betreffend der Anmietung der Halle und des Obstgartens der ehemaligen LW Fachschule. Die monatlichen Kosten betragen inkl. Betriebskosten ca. € 1.500,-

Einstimmig beschlossen wurde die Verpachtung eines Grundstückes im Bereich der „Goldenen Lacke“ an den Verein „Pferdehof zum Rebstock“.

Ihr Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart

Besinnliches Fest

Bürgermeister Ferdinand Köck



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Es ist wieder einmal soweit! Das Christkind steht vor der Tür, knapp danach feiern wir den Jahreswechsel. Es ist die Zeit der Feste, der Feierlichkeit und des besinnlichen Miteinanders.

In Gumpoldskirchen laden viele Veranstaltungen dazu ein, den Advent so richtig zu genießen. Die Eröffnung des diesjährigen Adventmarktes am Kirchenplatz bildete einen bezaubernden Auftakt eines Veranstaltungsreigens, der mit dem Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Chöre, den zahlreichen kirchlichen und privaten Zusammenkünften seinen vorweihnachtlichen Höhepunkt fand. Bei diesen und zahlreichen weiteren Festen deutlich spürbar: Gumpoldskirchen ist ein besonderer Boden, der die Kreativität und Musikalität in vielfacher Hinsicht fördert.

Davon zeugen vielerlei Auszeichnungen, etwa jene von Cantilena beim Konzert der Chorszene NÖ oder aber von MACH4, dem Gumpoldskirchner Männerchor, den ich auf seiner Reise nach China begleiten durfte und der im Zuge eines internationalen Festivals mit gleich drei Goldmedaillen belohnt wurde.

Gumpoldskirchen ist ein besonderer Ort! Und diesen wollen wir auch (be)schützen. Aus diesem Grund haben die Gemeinde und die Polizeiinspektion auch ein Sicherheitspaket geschnürt, das Gumpoldskirchen auch weiterhin zur sichersten Gemeinde des Bezirkes Mödling macht. Als Kommandant der Gumpoldskirchner Feuerwehr will ich Sie/Dich darüber hinaus bitten auf brennende Christbaumkerzen zu achten, damit das Weihnachtsfest auch 2009 ein schönes wird.

Persönlich wünsche ich Ihnen/Dir eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und viel Erfolg für 2010!

Ihr, Euer

Bürgermeister Ferdinand Köck



Für ihre Verdienste um das Bundesland und um ihren Heimatort zeichnete LH Dr. Erwin Pröll Dr. Johann Hagenauer und Hans-Peter Schneider mit der Gedenkmedaille des Bundeslandes aus. Dr. Hagenauer widmet sich seit Jahrzehnten der Kulturgeschichte des Wiener Beckens mit zahlreichen Publikationen und Ausstellungen sowie mit der Gründung eines Weinbaumuseums ua. mehr. Hans Peter Schneider leitet seit über 25 Jahren den ARBÖ-Ortsklub, organisiert mit großem Engagement zahlreiche Aktivitäten und engagiert sich für das Gemeinwohl.

A.Peischl

Für ein Mehr an Sicherheit

Sicherheits-Offensive

Bürgermeister Ferdinand Köck und Sicherheitsreferentin GGR Kristina Binder im Gespräch mit Polizeikommandant Rudolf Jagos.

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil ihrer ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, die Bürger über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären.

Sicherheitsprävention ist wichtig!

Denn jeder Bürger kann aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen. „Jeder Besitzer, sei es einer Liegenschaft oder eines Autos, ist auch selbst für die Sicherheit seines Eigentums verantwortlich“, stellt Polizeikommandant Rudolf Jagos die rechtlich Situation klar. Ebenso wie: dass Präventivmaßnahmen nur allzu oft außer Acht gelassen werden! „Dabei kann umsichtiges Handeln bereits viele Delikte hintanhalten“, rät GGR Kristina Binder als Sicherheitsreferentin der Marktgemeinde Gumpoldskirchen die diesbezüglichen Tipps und Sicherheitsförderungen in Anspruch zu nehmen.

Einbruch am Friedhof

„Zumal es für niemanden angenehm ist, wenn Privates von Dieben durch-

sucht, zerstört und/oder entwendet wird“, will Bürgermeister Ferdinand Köck seinen Bürgern Erfahrungen wie diese ersparen. Der jüngste Einbruch in die Aufbahrungshalle und Gärtnerei am Friedhof zeigt, dass Täter vor kaum etwas zurückschrecken, wenn sie sich vom Erbeuteten Profit versprechen. „Selbst der Hostienkelch wurde aus dem versperrten Tabernakel entwendet. Der materielle Wert der Beute steht dabei - wie so oft - in keiner Relation zum entstandenen Sachschaden, zumal die Täter mit schwerem Gerät zur Sache gingen“, berichtet Kommandant Jagos. Es konnten zwar DNA-Spuren festgestellt werden, die Täter selbst entkamen jedoch unerkannt.

Gärtner als weitere Opfer

„Trotz Versicherungsschutz muss Familie Sieber nun einmal den Schaden hinnehmen und gleichzeitig damit fertig werden, dass ihre Gärtnerei aufgebrochen und ihre Sachen durchsucht wurden“, so GGR Kristina Binder, die Familie Sieber sofort aufsuchte, und sich selbst ein Bild vom Schaden zu machen.



Auch die Gärtnerei Sieber wurde beim Einbruch am Friedhofsgelände durchwühlt und Bargeld entwendet.

Sicherheitspaket wurde geschnürt

Um den Schutz der Bevölkerung zu erhöhen, wurden eigens Dämmerungstreifen installiert. „Diese sind ab 16 Uhr zusätzlich zum regulären Streifendienst unterwegs“, informiert der Kommandant. Auch werden in dieser Zeit alle Hauptverkehrsrouen strenger kontrolliert, um etwaigen Einbrechern von vorne herein zu signalisieren, dass sie in Gumpoldskirchen keine leichte Beute haben.

„Die verstärkte Präsenz von Polizeistreifen wird von machen Fahrzeuglenkern zwar mit Argwohn zur Kenntnis genommen, sie ist für die Verbrechensbekämpfung aber wichtig. Und natürlich richtete sich die Aufmerksamkeit des jeweiligen Beamten nicht ausschließlich auf den Fließverkehr“, schmunzelt er.

Nachbarschaftshilfe zählt!

Dennoch kann die Exekutive nicht überall gleichzeitig sein! „Nachbarschaftshilfe ist daher unerlässlich!“, rät Jagos, Augen und Ohren offen zu halten und besser einmal öfter informieren, als gar nicht! Polizeiinspektion Gumpoldskirchen, Tel. 059/133 3334.

Mit einem Maßnahmenpaket sorgen die Marktgemeinde und die Polizei für ein Mehr an Sicherheit in Gumpoldskirchen. „Damit Sie sich auch weiterhin sicher sein können!“.



Wissen schützt!

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen und die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommandos Mödling luden im Oktober zum Sicherheits-Informationsabend.

Foto: A.Peischl



Chefinspektor Manfred Sulzer, Fachmann auf dem Gebiet der Kriminalprävention, sprach über die Themen wie kann ich mein Eigenheim, meine Wohnung vor Einbrechern schützen oder wie verhalte ich mich richtig, wenn ... Bereits mit Kleinigkeiten können Einbrecher, meistens handelt es sich um Spontantäter, die den Weg des geringsten Widerstandes gehen, von ihrem Vorhaben abgehalten werden. Die Polizei bie-

tet ein umfassendes Angebot zur Kriminalprävention, wie z. B.

- Informationsmaterial
- Beratungen im Schauraum in Mödling oder vor Ort
- kostenlose Fahrradcodierung
- SMS-Infoservice für Handel und Gewerbe.

Abschließend standen CI Manfred Sulzer und Kdt.-Stv. Bezirksinsp. Hermann Weissböck für Auskünfte zur Verfügung.

Auch Bgm. Ferdinand Köck und Sicherheitsreferentin, geschäftsf. Gemeinderätin Kristina Binder sowie Gemeinderat Johann Holzer nutzten die Gelegenheit, sich über die neuesten Sicherheitspräventionsmethoden zu informieren. „Beherzigt man die Tipps der Polizei können viele Unannehmlichkeiten vermieden werden“, weiß auch Binder. Die Kriminalprävention ist erreichbar über: bpk-n-moedling@polizei.gv.at, Hotline: 0800/21 63 46



Zu einem Vortrag über ein brandaktuelles Thema lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen im Oktober 2009 ins Winzerstüberl ein. Johann Blauensteiner, Lichttechniker eines bekannten Leuchtmittelproduzenten informierte mit kompetentem Fachwissen die interessierten GumpoldskirchnerInnen über die Gründe der Umstellung auf Lampen, die wesentlich weniger Energie benötigen aber dennoch keine Einbußen an Helligkeit oder Lichtqualität mit sich bringen. Mit 1. Sept. 2009 begann die erste Etappe des Sechs-Stufen-Planes zur Abschaffung der Glühbirne. Sie leitet den Umstieg auf alternative Leuchtmittel und damit das Erreichen der Ökodesign-Richtlinie als wichtigen Teil des Klimapakts ein. Foto: A.Peischl

Tipps der Polizei: Dämmerungseinbrüche

„Bereits kleine Maßnahmen können helfen große Schäden zu vermeiden!“, raten Polizeikommandant Rudolf Jagos, Bgm. Ferdinand Köck und Sicherheitsreferentin zur Prävention. Dazu zählen ebenso der Einbau von Alarmanlagen, wie von Sicherheitstüren und -fenster bzw. einer Videoüberwachung.

„Und diese werden sowohl vom Land NÖ, als auch von der Marktgemeinde gefördert!“, heißt es von den Experten. Weiters wichtig: Lassen Sie Ihr Fenster auch dann nicht gekippt, wenn Sie nur kurz zum Laden um die Ecke wollen! Deponieren Sie keine Wertgegenstände im Pkw - auch

nicht im Handschuhfach! Entfernen Sie eventuelle Druckspuren der Haltung ihres Navigationsgerätes von der Windschutzscheibe! Bitten Sie Ihre Nachbarn, den Briefkasten zu entleeren, wenn Sie auf Urlaub sind. Schließen Sie eine Lichtquelle an eine Zeitschaltuhr mit Zufallsmechanismus.

Gemeinderat Konrad Reisacher informiert aus der Betriebs GmbH

2010 wird in Niederösterreichs Gemeinden ein neuer Gemeinderat gewählt - damit ändert sich auch die Zusammensetzung der Gumpoldskirchner Betriebs GmbH.

Der seit Gründung der GmbH eingesetzte Geschäftsführer, Gemeinderat Konrad Reisacher, wird diese Funktion aus Altersgründen nicht länger ausüben. „Ich hoffe, der neue Beirat wird seine Aufgaben ebenso gewissenhaft fortführen, wie er dies in den vergangenen Jahren getan hat“, so Reisacher, der seine Tätigkeit mit viel Engagement und vor allem mit Herz und Verstand für Gumpoldskirchen ausübte. „Und das völlig unentgeltlich“, sagt auch Bürgermeister Ferdinand Köck herzlich Dankeschön. „Denn, das ist alles andere als selbstverständlich“.

So wurde auch in den vergangenen Wochen und Monaten emsig gear-

beitet, um die beiden Vorhaben, den geplanten Neubau des Kindergartens und die Sanierung des Hauptschulgebäudes abwickeln zu können.

Kindergarten als NÖ Pilotprojekt
„Unser neuer Kindergarten wird ein Novum für ganz Niederösterreich darstellen“, freut sich Reisacher ob der Tatsache, dass das Land NÖ Gumpoldskirchens Pläne befürwortete, „womit bei uns niederösterreichweit der 1. achtgruppige Kindergarten gebaut wird.“ Die budgetierten Kosten von ca. 3 Mio. Euro werden bis zu 50 Prozent durch das Land gefördert. Die entsprechende Ausschreibung gewann

das Architektenteam Schneider & Chromy, womit im Frühjahr der Startschuss für den Neubau fallen wird. Der Neubau wird zweigeschossig ausgeführt werden.

Schulsanierung

„Vom Gemeinderat beschlossen und über die Betriebs GmbH abgewickelt wird auch das nächste Vorhaben - der 2. Abschnitt zur Errichtung des Schulzentrums: 1,6 Mio. Euro fließen in die Sanierung und den Ausbau des Altbaus. Im 3. und letzten Abschnitt, werden sich Gemeinde und GmbH dem Turnsaal zuwenden - damit ist allerdings frühestens in ein-, zwei Jahren zu rechnen“, so Reisacher.

Verlängerung Reisepass

Vor 10 Jahren wurde die Gebühr für die Ausstellung eines Reisepasses stark erhöht, rund 1,2 Mio. Österreicher hatten sich vor der Gebührenerhöhung einen neuen Reisepass geholt, der im Jahr 2010 abläuft.

Die Bezirkshauptmannschaft erwartet daher ab Anfang März einen erheblichen Anstieg bei den Anträgen auf Ausstellung eines neuen Passes. Obwohl weitere Arbeitsplätze im Bürgerservice eingerichtet werden sollen, muss mit

erheblichen Wartezeiten von März bis September 2010 gerechnet werden.

Daher wird empfohlen, den Reisepass so schnell wie möglich verlängern zu lassen - wenn die Gültigkeit im Jahr 2010 abläuft.

Chippen von Hunden

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der 1. Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren wurden: Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spä-

testens 31.12.09 gemeldet werden. Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich, oder der Weitergabe zu melden. Info: www.noe.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Chippen.wai.html

sdfdsfddf

Kinder- garten



Erfolgreiche Verhandlungen

Die von Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart mit dem Land NÖ geführten Verhandlungen hatten Erfolg! Unser Ansuchen, einen acht-gruppigen Kindergarten errichten zu können, wurde bewilligt.

Zukunftsfit mit acht Gruppen

Für die Bewilligung von acht Gruppen sprachen die steigende Kinderzahl und die eingeschränkte Möglichkeit später zuzubauen bzw. andernorts ausweichen zu können, zumal dies auch küchentechnisch unklug wäre.

Land fördert nicht bedingungslos

Die Förderung von acht Gruppen ist aber an folgende Vorgaben geknüpft:

- Baubeginn noch 2010 (vorzugsweise in den Sommerferien)
- 152 für das Kindergartenjahr 2010/11 angemeldete Kinder
- Einbindung der Kindergartenleitung und Inspektorin in die Planung

Planungsauftrag an Architekten

Mit DI Manfred Schneider und DI Chromy wählte die Gemeinde ein erfahrenes Planungsteam von Kindergärten. Die Referenzprojekte in Mödling, Maria Enzersdorf (Südstadt), Wr. Neudorf und am Gießhübl sprechen für sich.

Richtungsweisendes Pilotprojekt

Mit der Planung und dem Bau eines acht-gruppigen Kindergartens begibt sich auch das Land NÖ auf neues Terrain. Sowohl die Verwaltung aber auch der tägliche Betrieb sollte überschaubar bleiben, fordert Kindergarteninspektorin Gertrude Tosnar. Dazu soll besonders das Wissen erfahrener Pädagogen eingebunden werden, denn schließlich werden die Erfahrungen aus unserem Kindergarten als Referenz für zukünftige Projekte herangezogen werden.

Entwurf im Dezember vorgestellt

Gleiches Raumangebot für acht Gruppen, trotzdem überschaubare Strukturen, die begrenzte Grundstücksfläche, die besondere Verkehrslage mit der angespannten Parkplatzsituation, ein Zugang sowohl vom Parkweg als auch vom Spitzerpark und die Einrichtung einer neuen Küche sind nur die

wichtigsten Vorgaben, die Arch. DI Schneider unter ein Dach bringen muss. „Keine leichte Aufgabe die schon gut durchdacht und überarbeitet sein will“ verlangt DI Schneider eine entsprechende Planungszeit, trotzdem „wird die Präsentation in den befassten Gremien noch für Dezember zugesagt“.

Bau und Betrieb durch die GmbH

Die Erfahrungen aus dem Schulneubau werden in die Konzeption des neuen Kindergartens einfließen. Damit kann eine klare Entscheidungsstruktur, transparente Abwicklung und effiziente Kostenkontrolle auch beim Bau des Kindergartens weitgehend sichergestellt werden.

Langfristig sollen in der gemeinde-eigenen Betriebs GmbH sämtliche kommunale Gebäude konzentriert und von dieser auch verwaltet werden.

Ihr Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart



Bildungszentrum Gumpoldskirchen

Sanierung & Ausbau

Nun ist es beschlossen: Der Altbau des Gumpoldskirchner Schulgebäudes wird saniert und bedarfsorientiert ausgebaut. Mit diesem Schritt ist die Bildungsinfrastruktur zukunftsfit!



Über 100 Jahre alt ist die Volks- und Hauptschule Gumpoldskirchen. Viele Generationen haben hier bereits ihre Ausbildung genossen und nicht wenige Gumpoldskirchner haben hier zusammen die Schulbank gedrückt. Nun wird das Schulgebäude im Zuge des 2. Bauabschnitts zum Gumpoldskirchner Schulzentrums-Projekt generalsaniert und der Dachboden ausgebaut.

Foto: A.Peischl

In der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2009 wurde die Sanierung und der Ausbau des alten Schulgebäudes beschlossen.

Zukunftsweisende Vorgaben

Das zentrale Anliegen der beiden Direktoren, des Lehrkörpers und Grundlage für eine Förderung durch den Schulbaufond des Landes NÖ war, das notwendige Raumangebot für die Musikhauptschule und Musikschule zu erfüllen.

Bedarfsorientierte Infrastruktur

Dadurch soll auch den steigenden Schülerzahlen in der Hauptschule und Musikschule Rechnung getragen werden. Zusätzlich wird das Unterrichtsangebot in den nächsten Jahren steigen, die Verweildauer in den Schulen wird sicher länger.

Synergien nutzen

„Mir war es dabei besonders wichtig, dass einerseits klar definierte und

auch versperrbare Räumlichkeiten für die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und der Musikschule zur Verfügung stehen, und andererseits solche, die gemeinsam genutzt werden können“, steht Schulreferent Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart zum gemeinsam erarbeiteten Raumplan.

Optimale Gliederung

Die Musikschule wird im ersten Zwischengeschoß einen eigenen Ensembleraum sowie im Erdgeschoß einen speziell schallgedämmten Schlagzeugraum und sechs Musik- beziehungsweise Gesangsunterrichtszimmer erhalten, die teilweise von beiden Schulen genutzt werden können.

Um den Unterricht in der Hauptschule optimal gestalten zu können, werden für die Schülerinnen und Schüler zusätzlich eine Bibliothek, ein Besprechungszimmer sowie im Dachgeschoß drei Klassenzimmer und ein Werkraum eingerichtet.

Ins Erdgeschoß übersiedeln der EDV-Raum und ein Unterrichtsraum für die Volkshochschule. „Damit ist auch für diese Bereiche eine optimale Erreichbarkeit gewährleistet“, freut sich der Vizebürgermeister, der auch hier auf Barrierefreiheit großen Wert legt.

Umfangreiche Arbeiten

Einziger Wermutstropfen: „In Anbetracht der doch weit umfangreicheren, als ursprünglich angenommenen Renovierungsarbeiten, die auch eine Fassadensanierung einschließen, war der dafür vorgesehene Kostenrahmen von 1.2 Mio. Euro nicht zu halten“, erklärt Spitzbart. Die Mehrheit der Gemeinderäte stimmte allerdings dennoch für das Projekt, bzw. für die Aufstockung des Budgetrahmens auf 1,6 Mio. Euro. „Damit ist die Schule auf lange Sicht zukunftsfit“, weiß Vzbgm. Spitzbart als zuständiger Referent.

Festakt mit Landesrat Heuras

Keine geordneten Abstellflächen, schadhafte Gehsteige sowie der allgemein schlechte Fahrbahnzustand der Landesstraße L 4042 erforderten die Neugestaltung der Wienerstraße vom Kreisverkehr bis zum Bahnübergang in der Marktgemeinde Gumpoldskirchen.

Umfassende Planungen

Auf einer Länge von rund 250 Metern wurde vom Kreisverkehr beginnend bis zum Bahnübergang die Fahrbahnoberfläche abgefräst und eine Deckschicht mit einer Ausbaubreite von 6,50 m aufgebracht.

Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Kinder und Senioren wurden die Gehsteige von rund 160 m saniert und mit einer Breite von 1,50 m ausgeführt. Rund 520 m² neue Abstellflächen bieten ausreichend Platz für den ruhenden Verkehr und einige Grünflächen sorgen für ein schöneres Ortsbild.

Knapp 5 Wochen Bauzeit

Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Mödling mit Bau- und Lieferfirmen der Region in einer Bauzeit von rund 5 Wochen durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf € 75.000,-, die vom Land NÖ und von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen aufgebracht wurden. Im November 2009 eröffnete Landesrat Mag. Johann Heuras zusammen mit Bürgermeister Ferdinand Köck das erneuerte Straßenstück. Köck: „Mit der Erneuerung dieses Stückes der Wienerstraße ist der erste Schritt für die Sanierung dieser wichtigen Straße zwischen Bahn und Kanalbrücke getan. Ich hoffe, dass wir den Rest zwischen Kreisverkehr und Admiralstraße noch im Jahr 2010 realisieren können“.



Landesrat Mag. Johann Heuras (3. vl), Bürgermeister Ferdinand Köck (2. vl), GGR Kristina Binder (4. vl), DI Herbert Schober, Amt der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung (4. vr), Ing Christoph Pferschinger (2, vr), Martin Haas (3. vr), Reinhard Schiesser-Matzinger (links) und Marco Poinstingl (rechts) von der Straßenmeisterei Mödling. Foto: A. Peischl

Sonderaktion „Dorferneuerung“ der NÖ Wohnbauförderung

In vielen Orten werden im Zuge der Dorferneuerung Maßnahmen zur Verbesserung und Verschönerung des Ortsbildes gesetzt. Um auch privaten Wohnhausbesitzern eine günstige Möglichkeit zur Verschönerung ihrer Gebäude zu geben, bietet das Land NÖ eine Sonderaktion zur „Dorferneuerung“ an:

Für die ortsbildgerechte Außenanierung von Wohnhäusern in

Dorferneuerungsorten wird ein 1%iges Darlehen bis zu 35.000 Euro mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt.

Förderbar sind:

- Außenarbeiten an den vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern, z.B. Fassaden, Dach, Fenster, Sockel etc. (jedoch nicht zusätzlich zu laufenden Wohnbauförderungsdarlehen)

- die Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau

- Neubauten im Sinne einer Baulückenverbauung.

Die Arbeiten dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht begonnen worden sein.

Infos: am Gemeindeamt, bei der Dorf- u. Stadterneuerung, Tel. 02622/78 467 bzw. im Internet: www.dorf-stadterneuerung.at

35 Jahre Gemeinde-Partnerschaft mit

Leibnitz



Zum Südsteirischen Herbstfest in Leibnitz am 11. Oktober 2009 reiste eine Delegation von Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern mit Bürgermeister Ferdinand Köck an der Spitze, um am großen Festumzug mit Beiträgen aus dem gesamten Südsteirischen Weinland sowie aus dem benachbarten In- und Ausland teilzunehmen.

Fotos: A.Peischl

Gumpoldskirchen war bei diesem Fest stark vertreten: Mit dabei waren nicht nur die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Gumpoldskirchner Pfadfinder und der Faschingsgilde, sondern auch viele Mitglieder der Vereine. Nicht fehlen durfte natürlich die Volkstanzgruppe und der Musikverein unter der bewährten Leitung von Dr. Eduard Taufrazthofer, um Gumpoldskirchen mit all seiner Vielfalt zu repräsentieren. Am großen Umzug zu Erntedank nahmen aber auch viele Gumpoldskirchner teil, die eigens angereist waren.

Zeichen der Verbundenheit

Als die Abordnung aus Gumpoldskirchen schließlich die Ehrentribüne passiert, überreichte Bürgermeister Ferdinand Köck seinem Leibnitzer Amtskollegen Helmut Leitenberger die Gumpoldskirchner Fahne als äußeres Zeichen der Verbundenheit und der bereits 35 Jahre währenden Partnerschaft.

Imposanter Festakt

Über 40 Gruppen, die unter anderem auch aus Slowenien angereist waren, nahmen am großen Leibnitzer Festzug teil, der außer-

dem von 12 Musikkapellen begleitet wurde. Dass die 7500 Einwohner zählende Bezirksstadt dabei in großartiger Feststimmung zur Festzone wurde versteht sich nahezu von selbst. „Ein toller Festakt, der das Miteinander ins Zentrum stellte“, zieht Bürgermeister Ferdinand Köck zufrieden Resümee.

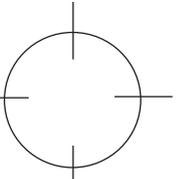
Infobox

Leibnitz ist eine Stadt im österreichischen Bundesland Steiermark mit 7.577 Einwohnern (Stand 2008) und liegt 33,5 km südlich von Graz zwischen den Flüssen Mur und Sulm im Leibnitzer Feld.

Bekannt ist Leibnitz als

- Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Bezirkes.
- Wein-, Kultur-, Schul- und Einkaufsstadt
- den Anbau von Mais und anderen Getreidesorten sowie von Kürbissen zur Kürbiskernöl-Produktion





Christkindl versus Santa

Christkind oder Weihnachtsmann? Darüber macht sich berechtigter Weise dieser Tage auch Christian Kamper so seine Gedanken, zumal dieses Thema für ihn als Familienvater kein ungewichtiges ist. Letztlich ist es eine Werthaltung.

Foto: A.Peischl



„Es ist wieder einmal soweit! Das Christkind steht vor der Tür, heißt es, und gleichzeitig - ho ho ho - lacht uns der Weihnachtsmann allerorts entgegen, die Einkaufsstraßen sind geprägt vom Coca Cola-roten Santa Claus“, resümiert Christian Kamper, der sich als Familienvater seine Gedanken dazu machte:

Kulturkreis oder Gemütssache?

„Das Christkind hat zweifelsohne in unserem Kulturkreis seinen Ursprung, doch es passt noch aus vielen weiteren Gründen zur besinnlichen Weihnachtszeit. Sämtliche Darstellungen - zeigen ein liebliches Kind, lächelnd, sanftmütig. Es vermittelt Ruhe, Andacht und steht

im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Fest zu Christi Geburt“, so Kamper, für den das Christkind auch loslassen vom Stress bedeutet.

Im Gegensatz dazu Santa Claus

„Laut, meist kitschig polternd und mit einem übertriebenem Rentierschlitten stellt sich im Gegensatz dazu meist der Weihnachtsmann dar“, sieht Kamper in ihm den optimalen Werbeträger für Weihnachtsmärkte und Einkaufsstraßen. „Dort, wo es gilt Umsatz zu machen und zum Kauf von Geschenken anzuregen, dort ist auch Santa Claus daheim“, ist Kamper überzeugt.

Wie wir zu Hause Weihnachten feiern?

Brief ans Christkind

„Unsere Kleinen hoffen darauf, dass ihre Wünsche vom Christkind erfüllt werden. Innerhalb der Familie feiern wir Weihnachten mit Christbaum und dem Besuch der Mette - ganz klar steht damit die Geburt Jesu und das Christkind im Mittelpunkt. Spazieren wir über die Weihnachtsmärkte strahlt auch unsere Kleinen den Weihnachtsmann an, und das ist auch ok so“, lächelt Kamper. „Schade ist allerdings, dass selbst viele Erwachsene nicht mehr so genau um die kirchlichen Feiertage Bescheid wissen“, hofft Kamper, dass sich dies wieder ändern möge.

Advent & Krampus in Gumpoldskirchen



... mit dem Weihnachtsmarkt am Kirchenplatz

Fotos.AP.



„Gesunde Gemeinde“ lud zur

Rieden- wanderung



Zusammen mit Gemeinderat Konrad Reisacher wanderte die „Gesunde Gemeinde“ durch die Rieden um Gumpoldskirchen. Dass es dabei eine Menge Spannendes zu hören gab, versteht sich nahezu von selbst.

Die Initiative „Gesunde Gemeinde“ Gumpoldskirchen lud heuer am Nationalfeiertag zur interessanten Riedenwanderung. Die Führung übernahm GR Konrad Reisacher, dem die Teilnehmer auf diesem Weg herzlich danken! Den Abschluss bildete eine Einkehr mit gesunden Eder-Weckerln, die obendrein natürlich herrlich schmeckten!

Vortrag zu gesundem Essen

Beim Vortrag „Pflanzen ernten und gesund genießen“, der gleichfalls im Oktober stattfand, hörten die Teilnehmer viel nützliches über Gemüse- bzw. Pflanzenanbau, über das Anlegen von Gemüsebeeten, Kompostieren, Verarbeiten von Gemüse und dergleichen mehr. „Ausserdem lernten wir, wie wich-

tig es ist, heimisches, saisonales Obst und Gemüse dem importierten vorzuziehen“, freuten sich Helga Dworan als Vorsitzende und GGRin Kristina Binder ob des großen Interesses der Bevölkerung an den Themen der „Gesunden Gemeinde“.

Das Projekt hat tatsächlich einen großen Wirkungskreis erzielt.

Seniorenhaus eröffnet

Im benachbarten Guntramsdorf wurde Vorzeigebetrieb geschaffen



Im Rahmen eines überaus festlichen Akts wurde das Guntramsdorfer Seniorenhaus Mitte Oktober seiner Bestimmung übergeben. Eröffnet wurde das Haus durch Landesrätin Johanna Mikl-Leitner und dem Guntramsdorfer Bürgermeister Karl Sonnweber, mit dabei waren u.a. auch Bezirkshauptmann wHR Hannes Nistl sowie Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart.

„Dieses Seniorenheim ist unserer Gemeinde am nächsten gelegen und wurde nach modernsten Erkenntnissen errich-

tet“, sieht Spitzbart auch in der Organisationsstruktur ein großes Plus. Das Heim wird von der Caritas Organisation CASA betrieben, die übrigens auch in der Stadtgemeinde Baden ein großes Haus führt. Ein Teil der 75 Betreuungsplätze stehen in Guntramsdorf alleine für pflegebedürftige ältere Mitbewohner aus Gumpoldskirchen zur Verfügung“, ist Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart erfreut, dass nun ausgezeichnete Betreuung in unmittelbarer Nähe möglich ist, „wobei dieses Angebot auch als Kurzzeitpflege in Anspruch

genommen werden kann“. Ein entsprechender Anmeldeantrag kann direkt bei der Gemeinde Gumpoldskirchen gestellt werden. Auskunft und Beratung erhalten Sie bei der Geschäftsführung des Seniorenheimes, Frau Christina Rest unter der Telefonnummer 02236-506190.

Natürlich ist in allen Belangen der sozialen Betreuung die Sozialarbeiterin der Gemeinde Gumpoldskirchen, GGR Petra Günböck-Stoiber, eine kompetente Ansprechpartnerin.

Auf Initiative der MOJA

Sucht & Vorbeugung



Foto: A. Peischl

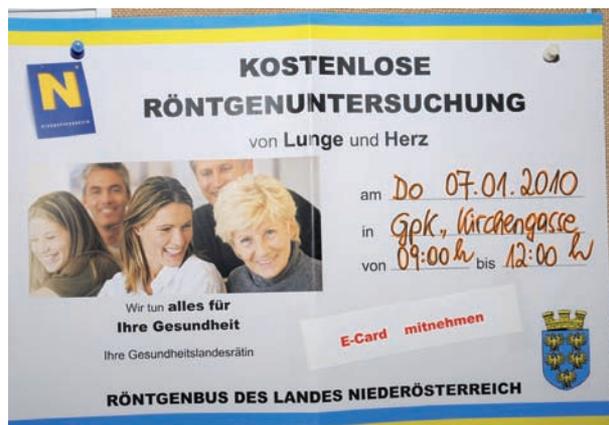
Zum Informationsabend in den Zierfandlersaal lud im November 2009 die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ein.

Der von der „Mobilen Jugendarbeit“ im Bezirk Mödling und Oberwaltersdorf in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung (SKB) gestaltete Vortrag setzte folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Sucht?
- Merkmale von Sucht
- Ursachen von Sucht
- Entstehung von Sucht
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Konkrete Möglichkeiten der Suchtvorbeugung in der Familie

In dem zweistündigen, sehr interaktiv gehaltenen Vortrag konnten sich die Teilnehmer intensiv über das komplexe Gebiet der Sucht

und Suchtvorbeugung informieren. Im Bild oben Bürgermeister Ferdinand Köck (6.vr), Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart (5.vr), GRin Daniele Kirner (5.vl), Herbert Aschauer, SKB (3. vr), Lydia Leitl (rechts) und Alex Gindl (4. vr) von MOJA mit den Teilnehmern beim Informationsabend.



Service Röntgenbus

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung und Bekämpfung der Tuberkulose von größter Wichtigkeit und ermöglicht zusätzlich eine Früherkennung anderer Lungenveränderungen.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung. Nicht nur Tuberkulose-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufge-

zeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann. Der Röntgenbus des Landes Niederösterreich kommt

am **Donnerstag, 7. Jänner 2010** nach Gumpoldskirchen in die Kirchengasse (beim Rathaus) und steht von **09.00 – 12.00 Uhr** für die Untersuchung von Herz und Lunge bereit.

Die Untersuchung ist kostenlos, lediglich die Mitnahme der E-Card ist erforderlich.

Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr

Babytreff!

Eine neue Initiative



„Soziale Kontakte knüpfen für die ganz Kleinen und auch die Großen!“

Es ist früh morgens, eigentlich viel zu früh um Aufzustehen, aber das interessiert klein Emma nicht. Sie ist erst wenige Monate alt und wenn sie fit ist zum Aufstehen, dann müssen alle aus den Federn. Mama macht sich und das kleine Mädchen fertig fürs Rausgehen. Heute ist zwar wieder schlechtes Wetter, jedoch mit dem Ziel vor Augen stört das die beiden nicht. Denn wie jeden Donnerstag geht es zum Babytreff.

Endlich andere Kinder.

Emma ist Einzelkind und freut sich daher besonders über die Abwechslung. Genauso wie ihre Mama. Einfach mal mit anderen Erwachsenen, die in derselben Lebensphase sind, über die Dinge

sprechen, die derzeit ihre Welt bewegen. Menschen, die die kleinen Alltagsorgen nachvollziehen können, zuhören oder mit Rat zur Seite stehen.

Erste zarte Bande knüpfen

Während Emma ihre ersten Freundschaften knüpft und gemeinsam mit den anderen Kindern die Spielkisten auf den Kopf stellt, plaudern die Eltern bei einer Tasse Tee. Inmitten der Runde wird ein Kind gefüttert und ein anderes nuckelt zufrieden an seiner Flasche. Es sind 11/2 Stunden, in denen sich alles um Kinder drehen kann: Wo gibt es den nächsten Babyflohmarkt? Geht einer von Euch Babyschwimmen – wie ist das? Gibt es Kinderturnen im Ort? Wie funktioniert das Einschreiben

in unseren Kindergarten? Welche Kinderförderungen habt Ihr erreicht? Wo bekomme ich lebensmittelechte Ölkreiden her? usw.

Erste zarte Bande knüpfen

Die Privatinitiative wurde 2007 nach dem Motto: „Soziale Kontakte knüpfen für die ganz Kleinen und auch die Großen!“ ins Leben gerufen. Der Babytreff kostet nichts und erfordert keine Clubmitgliedschaft. Erfindet in der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mutterberatung, **jeden Do von 9.30 bis 11.00 Uhr** statt und ist für Kinder von 0-2 Jahren gedacht. Falls es noch Fragen gibt, einfach eine Email an babytreff.gumpoldskirchen@gmx.at senden. Wir freuen uns auf Euer kommen! Das Babytreffteam

Sprechtagestermine des KOBV 2010

Auch im Jahr 2010 werden die Sprechstage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld fortgeführt und Menschen mit besonderen Bedürfnissen dadurch die Möglichkeit gegeben, sich über sozialrechtliche Belange zu informieren:

Büro des KOBV Mödling, Babenberggasse 13, jeden 1. und 3. Mi im Monat von 09.00 - 10.30 Uhr
1. Halbjahr: 20.01., 03. und 17.02., 03. und 17.03., 07. und 21.04., 05. und 19.05. sowie 02. und 16.06.

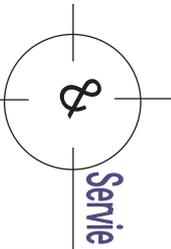
Hospiz sucht Krankenschwester!

Die mobilen Palliativschwestern des Vereins Hospiz Mödling sind im ganzen Bezirk unterwegs, um Schwerkranke zu betreuen. Jetzt wird Unterstützung gebraucht: Der Verein sucht eine/n weitere/n Diplomkrankenschwester oder Diplomkrankenschwester für den mobilen Dienst. Die Aufgabe des

mobilen Palliativteams ist die Betreuung der Patienten zu Hause, insbes. die Durchführung von Symptomkontrolle und Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt. Die Unterstützung der Familie in dieser schweren Zeit, die Vermittlung von weiteren Hilfsdiensten oder einer ehrenamt-

lichen Begleitung zählen ebenso zu den Tätigkeiten des Teams, dem auch ein Palliativarzt und eine Sozialarbeiterin angehören. Kontakt: Helga Krumböck, Geschäftsführerin Verein Hospiz Mödling, Mail: helga.krumböck@hospizmoedling.at, Tel. 02236/864 101 od. 0676/788 99 84.

Ärztenotdienste



Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste Ärzttekammer NÖ, Wipplingerstraße 2, 1010 Wien, Tel. 01/537510

Dezember	Mi., 23./Do., 24.12.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Fr. 25.12.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	Sa., 26./So., 27.12.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Mi., 30./So., 31.12.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
Jänner	Fr., 01.01.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 02./So., 03.01.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Pfarrgasse 7, Tel. 02236/50 68 19
	Mi., 06.01.	OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71218
	Sa., 09./So., 10.01.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
	Sa., 16./So., 17.01.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa., 23./So., 24.01.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 30./So., 31.01.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
Februar	Sa., 06./So., 07.02.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Sa., 13./So., 14.02.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 20./So., 21.02.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 27./So., 28.02.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Pfarrgasse 7, Tel. 02236/50 68 19
März	Sa., 06./So., 07.03.	OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71218
	Sa., 13./So., 14.03.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
	Sa., 20./So., 21.03.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa., 27./So., 28.03.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 09.00 bis 14.00 Uhr! NÖ Zahnärztekammer, Kremser Gasse 20, St. Pölten, Tel. 05 05 11/3100

Dezember	Mi., 23./Do., 24.12.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/699 13 93
	Fr. 25.12.	Dr. Barbara MINIHOLD, Hauptstraße 47, Mödling, Tel. 02236/242 83
	Sa., 26./So., 27.12.	Dr. Oliver RIESSER-MAERKER, Enzersdorfer Straße 5/1/1, Mödling, Tel. 02236/226 51
	Mi., 30./So., 31.12.	Dr. Hani FARR, Hirtenberger Straße 3a, Berndorf, Tel. 02672/878 74
Jänner	Fr., 01.01.	Dr. Hani FARR, Hirtenberger Straße 3a, Berndorf, Tel. 02672/878 74
	Sa., 02./So., 03.01.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, Baden, Tel. 02252/453 75
	Mi., 06.01.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf, Tel. 02254/72234
	Sa., 09./So., 10.01.	Dr. Peter STANDENAT, Elisabethstraße 13, Mödling, Tel. 02236/42765
	Sa., 16./So., 17.01.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52455
	Sa., 23./So., 24.01.	Dr. Michael DAGHOFER, Eyserspergring 4, Wiener Neustadt, Tel. 02622/22196
	Sa., 30./So., 31.01.	Dr. Kurt DWORSCHAK, Albertgasse 6, Berndorf, Tel. 02672/82294
Februar	Sa., 06./So., 07.02.	Dr. MDSc Klemens STEFFAN, Neugasse 15, Berndorf, Tel. 02672/81070
	Sa., 13./So., 14.02.	Dr. Wolfgang MELCHARD, Pöckgasse 18, Wiener Neustadt, Tel. 02622/21694
	Sa., 20./So., 21.02.	Dr. Andreas GARSCHALL, Badnerstraße 12, Bad Vöslau, Tel. 02252/76368
	Sa., 27./So., 28.02.	Dr. Martina LEGNAR, Bahngasse 4/11, Baden, Tel. 02252/44710
März	Sa., 06./So., 07.03.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/6991393
	Sa., 13./So., 14.03.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf, Tel. 02254/72234
	Sa., 20./So., 21.03.	Dr. Regina HARKOPF, Kaisersteingasse 17, Wiener Neustadt, Tel. 02622/213 69
	Sa., 27./So., 28.03.	DDr. Christine REISENBAUER, A. Hofmannngasse 1-5/2/3, Pfaffstätten, Tel. 02252/85118

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten



Bürgerservice - Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Telefon: 02252/62101, Fax: 02252/62101 33 - office@gumpoldskirchen.at.

Gemeindeamt: Tel. 62101
www.gumpoldskirchen.at
Parteienverkehr: Mo., Fr., 8 - 12
Uhr, Di., 15 - 19 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters:
Mo., 8 - 9 Uhr, Di., 18 - 19 Uhr
Bausachverständiger: Di: 15 - 18
Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum: Di 16 -
18, Fr 13 - 16 u. Sa 9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Mi, 15 - 19, Fr, 15.30 - 19, So, 10.45 -
11.30 Uhr u. jeden 1. Mi im Monat,
9 - 11 Uhr, Kirchenpl. 3, Tel. 6073
88 (auch Fax) Mail: oeff.buecherei.
gpk@inprot.at, www.gumpoldskir-
chen.bvoe.at

**Störungsdienste der
Elektrotechniker an**
Sa., So- und Feiertagen (jeweils nur
von 8 - 17 Uhr!) www.wko.at

Praktische Ärzte:
Mag. Dr. Wolfgang Lischka:
Novomaticstr. 14, Tel. 607 206,
0650/2457181. Mo: 15.30 - 19, Di: 8
- 11.30 Uhr, Mi., Labor: 8 - 9.30 Uhr,
Ordi: 9.30-11 u. 15.30 - 19 Uhr, Do:
Labor: 7 - 8.30, Ordi: 8.30 - 10.30, Fr:
8 - 11.30 Uhr, Gegen Voranmeldung
Dr. Gabriele Stephanides:
Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 62950;
Mo 7 - 12, Di 15 - 18 Uhr, Mi keine
Ordination, Do 16 - 19, Fr 9 - 12 Uhr

Zahnarzt:
Dr. Berthold Kowarsch: Garteng. 8,

Tel. 02252/62353; Mo., 8 - 12 u. 14 -
17, Di., 8 - 12 u. 13.30 - 16 Uhr, Mi.,
14 - 18, Do., 8 - 12 und 14 - 17 Uhr,
Fr nach Vereinbarung.
Wochenend- und Feiertagsdienst
der prakt. Ärzte u. Zahnärzte ist
auch in den Schaukästen (Rathaus,
Wienerstr. 67, Wienerstr. 118,
Oswaldstr./ Klingerg.) ausgehängt.

Gemeindeärztin:
Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Drogerie u. Rezeptsammelstelle
Wienerstr. 92, Gumpoldskirchen,
Tel. 63150; Mo.- Fr., 9 - 12.30 Uhr.
Arzneimittelbestellungen während
der Öffnungszeiten durch Einwurf
der Rezepte in den vorgesehenen
Briefkasten oder tel. bzw. per Fax
an: 02252/63150, 02236/53472
(Tel.) oder 02236/53472-20 (Fax)
„Altmedikamente“ nur IN der
Apotheke (Rezeptsammelstelle)
abgeben. NICHT vor Tür stellen.

Psychotherapeutin
Dr. Ingeborg Luif: Klinische und
Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin, F. Bilkog. 24,
Tel. 02252/62008 oder
0664/5238209
Ilse Schmoll: Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Praxis:
Steingrubenweg 7, Tel. 0676/
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

**Ganzheitsmedizin und
Ernährung**
Privatordination Dr. med. Herta

Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 636 12
oder 0664/112 77 93
panmed@panmed.at; www.panmed.
at; Ordination: Mo. bis Fr. nach tel.
Vereinbarung

Tierärztin:
Dr. Rita Prünner: Wienerstr. 89,
Tel. 621740; 0676/4591808 (für
Notfälle); Mo. und Fr., 9 - 11 und 17
- 19 Uhr, sowie am Di. und Mi., 17 -
19 Uhr und am Sa., 10 - 11 Uhr
Terminvereinbarung möglich

Heurigenkalender:
Ausschanktermine werden
im Aussteckkalender, via
Heurigentelefon 62 555 und im
Flugblatt von GUMPOLDSKIRCHEN
tourismus veröffentlicht.
www.gumpoldskirchen

Taxidienst
Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Schrankenplatz 1
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Köck,
Druck: Donau Forum, W. Jurmann
Gasse 9, 1230 Wien,
Tel. 01/8045255
Layout & Herstellung:
Baden Media, 0664/999 86 10
Fotos & Texte: A. Peischl und z.V.g.
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 15. Februar 2010